

Womit begannen wir? Vor allem ging es darum, die Werktätigen von der großen Bedeutung der Produktion in den Betrieben der SDAG Wismut für die Entwicklung des technisch-wissenschaftlichen Fortschritts, für die Erhaltung des Friedens und die sozialistische Entwicklung zu überzeugen. Es ging um die Überzeugung, daß mehr, besseres und billigeres Erz für die Festigung unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht und die Stärkung des sozialistischen Weltsystems gefördert werden mußte.

Wir sagten unseren Bergarbeitern: Uranerz - je mehr, desto besser - in den Händen der Arbeiter, das bedeutet Sicherung des Friedens, das bedeutet schnellen technisch-wissenschaftlichen Fortschritt und ein besseres Leben.

Die Gebietsparteileitung stellte dieses Problem in den Mittelpunkt ihrer Beratungen über den Beschluß der III. Parteikonferenz und orientierte die Kreisleitungen und Grundorganisationen auf diese Aufgabe. Unter Führung der Parteiorganisationen begann dann mit Hilfe der Gewerkschaften und der Jugendorganisation eine breite Aussprache mit den Bergarbeitern, Technikern und Ingenieuren, wobei sich das politische Gespräch im kleinen Kreis am besten bewährte, weil dadurch die gesamte Aufgabenstellung bis hinunter in die einzelnen Brigaden getragen und gründlich diskutiert werden konnte.

Wir legten dar, daß es besonders darum geht, immer bessere Arbeitsbedingungen zu schaffen, körperlich schwere Arbeit zu erleichtern und gleichzeitig eine höhere Produktion zu erreichen, und wir erklärten den Unterschied zu den kapitalistischen Methoden der Mechanisierung und Automatisierung, die ausschließlich die Interessen der Monopole und die erhöhte Ausbeutung der Arbeiter zum Ziele haben.

Die fortschrittlichen Kräfte begriffen sehr bald die Notwendigkeit und Bedeutung der neuen Technik für die Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Festigung der sozialistischen Produktionsverhältnisse. Sie halfen der Partei im Kampf gegen rückständige Auffassungen und alte Gewohnheiten.

Weiter wurden eine Reihe von Beratungen mit Bergbauspezialisten, Technikern, Ingenieuren und Ökonomen der mechanischen Betriebe durchgeführt. Durch diese offensive Arbeit der Parteiorganisation wurden die Bergarbeiter und das ingenieurtechnische